

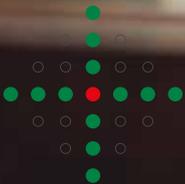
Dezember 2021 und Januar 2022

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Alle Jahre wieder - anders als gewohnt?!

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder!*

Alle Jahre wieder hören wir die Weihnachtsbotschaft, die Gottes Engel zuerst verkündet haben:

*Siehe, ich verkündige euch
große Freude, die allem Volk
widerfahren wird; denn euch
ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr,
in der Stadt Davids.*

Sie haben auch das erste
Weihnachtslied gesungen:

*Ehre sei Gott in der Höhe und
Frieden auf Erden bei den
Menschen seines Wohlgefallens.*

Auch wenn Weihnachten dieses Jahr wieder **anders als gewohnt** ablaufen sollte - ich freue mich darauf. Das liegt an dem Grund, warum wir Weihnachten feiern: Gottes Sohn Jesus Christus wurde als Mensch geboren. Das ist mehr als ein geschichtliches Wissen, das viele Menschen noch kennen. Die Botschaft und die Erfahrung, dass wir einen Retter haben, empfinde ich als tragende Wahrheit: **Jesus Christus, der Retter, ist da!** Das gilt in allen Zeiten; daran können wir uns in allen Situationen festhalten, **alle Jahre wieder** und auch, wenn irgendetwas **anders als gewohnt** ist.

Wie war das Weihnachtsfest im vergangenen Jahr? -

Fast jeder wird sagen, **anders als gewohnt**. Viele mussten auf wertvolle Gewohnheiten verzichten, die sie unbedingt mit dem Fest verbinden. Und doch ist Weihnachten nicht ausgefallen. Manche haben sogar ganz neue Entdeckungen gemacht und kleine Details als sehr besonders erlebt!

Wie wird Weihnachten dieses Jahr werden? -

Wahrscheinlich wird es wieder **anders als gewohnt**, obwohl wir in mancher Hinsicht dankbar und hoffnungsvoll sein können. Hoffentlich können wir etwas mehr Nähe und Gemeinschaft erleben. Ganz sicher fällt das Fest auch dieses Jahr nicht aus. Im Gegenteil: Gottes Retter ist da, wie es auch werden wird.

Wie war Weihnachten eigentlich vor 2000 Jahren? -

Es war **anders als erwartet** und sogar anders, als es sich heute viele Menschen vorstellen oder wie es dargestellt wird. Schon damals wurden die Erwartungen der Menschen nicht erfüllt, wie der Retter kommen sollte. Auch heute wird viel mit Weihnachten verbunden, was weit davon entfernt ist, was wirklich geschehen ist. Doch das ist entscheidend: Der lange angekündigte und ersehnte Retter ist geboren. Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist auf die Erde gekommen, um allen Menschen zu zeigen, wie sehr Gott uns liebt. Diese wichtige Botschaft hat sich zu keiner Zeit geändert. Zu Weihnachten wird verkündigt, was wir jeden Tag brauchen und erfahren können: **Jesus Christus, der Retter, ist da!**

Wie wird Weihnachten 2021 für dich, für euch? -

Wir wünschen dir, euch allen, große Offenheit für Gottes Geschenk. Lasst euch neu von ihm überraschen in gewohnten und ungewohnten Situationen. Gott ist da - mit seinem Licht und seiner Wärme. Er will uns Frieden und Hoffnung schenken durch Jesus Christus. Lasst uns ihn empfangen, indem wir unser Vertrauen auf ihn setzen, für das kommende Christfest und das neue Jahr 2022.

*Im Namen der Mitarbeiter und
Kirchvorsteher unserer Kirchengemeinde
wünsche ich allen Gottes Schutz und
seine Nähe.*

Euer Pfarrer Daniel Liebscher

Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder, liebe ehrenamtliche Mitarbeiter!

Zunächst möchten wir euch allen ein riesengroßes Dankeschön aussprechen, dass ihr so verständnisvoll und tapfer in unserer Kirchgemeinde aktiv seid. Wir wünschen uns alle, dass wir weiterhin Gottes Schutz und Versorgung erleben, damit wir hoffnungsvoll füreinander und für viele Menschen da sein können.

Auch wenn jetzt am Jahresende wieder nicht alles wie gewohnt und geplant läuft, sind wir doch voller Dankbarkeit und Zuversicht. Wir bemühen uns darum, dass wir verantwortungsbewusst als Gemeinde offen sein können und erleben, wie Gott uns mit seinem Segen ausrüstet und gebraucht.

Weihnachtsgottesdienste um 16 Uhr nur mit Eintrittskarten

Wir sind besonders dankbar, dass wir die Gottesdienste miteinander feiern können, wenn wir die Vorsichtsmaßnahmen einhalten. Für die Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend nachmittags um 16 Uhr in der Kapelle Zug und in der Jakobikirche bieten wir **kostenlose Platzkarten** an. Diese Eintrittskarten können per Mail oder vormittags zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch bei **Daniela Gneuß** bestellt werden – und sie müssen vorher abgeholt werden: nach den Gottesdiensten im Advent um 11 Uhr in der Jakobikirche oder nach Absprache. (siehe S. 10)

Eine große Freude könnt ihr in diesem Heft auf Seite 9 lesen: Im Gemeindehaus Dresdner Straße 3 konnte die **Dachgeschosswohnung** fertiggestellt werden. Und das Beste darin sind die lieben Menschen, die dort eingezogen sind und nun unser Gemeindehaus beleben. Gott sei Dank!

Etwas finden wir sehr schade: dass wir die Fahrten mit dem **Kirchenbus** vorerst leider einstellen müssen. Es bleibt aber ein wichtiges Thema, wie besonders ältere und alleinstehende Menschen unkompliziert zum Gottesdienst kommen können.

Wir suchen dringend nach praktikablen Ideen. *Gibt es Fahrer? Wie soll man sich anmelden? Funktioniert es mit dem Linienbus?* Dazu bitten wir um eure Meinungen und Hinweise.



Ein Vorhaben für 2022 finden wir sehr spannend: „**Die Gemeinde - das sind wir**“. Es soll eine sichtbare Vorstellungs- und Kontaktinitiative in unserer Kirche sein. Jeden Sonntag versammeln wir uns, weil es uns wichtig ist, Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns, bekannte und geschätzte Gesichter zu sehen und möglichst auch miteinander zu reden. Doch oft klappt es nicht, jeden persönlich kennenzulernen – oder doch?

Dazu wollen wir unsere schöne Kirche mit **Steckbrief-Puzzleteilen** mit den Gesichtern unserer Gemeindeglieder „schmücken“. Der wahre Schmuck der Gemeinde sind die Menschen, jeder Einzelne von uns. Jeder kann sein Puzzleteil ausfüllen und sich damit vorstellen. So können wir uns gegenseitig besser kennenlernen und Kontakte knüpfen. Außerdem wird durch die vielen einzelnen Puzzleteile ein Stück unserer großen Gemeindefamilie sichtbar. Wir sind gespannt!

Daniel Liebscher



Bericht KONFI-JG-Rüstzeit

VORFREUDE. Die Sachen sind gepackt, die Fahrt ist organisiert. Endlich, endlich fahren wir wieder auf Rüstzeit (8. - 10.10.2021). Lange ist es her, als wir dieses Privileg zum letzten Mal genießen durften. So viele neue Gesichter. Die Junge Gemeinde trifft auf die Konfirmanden, viele von ihnen sind erst wenige Wochen beim Konfirmandenunterricht dabei.



KENNELERNEN. Im frisch sanierten, erst neu eröffneten Winfriedhaus gehören wir zu den ersten Gästen. Nach gutem Essen finden wir Zeit, mehr über die anderen zu erfahren; begleitet von witzigen Spielen, experimentellen Verkostungen und bester Unterhaltung.

GLAUBENSSCHRITTE. Kleine Stücke bewegen wir uns auf Jesus zu. Wollen mehr über ihn erfahren, wollen erleben, wie er ist. Wir lesen gemeinsam aus seinem Wort, reden mit ihm, drücken unsere Gebete in Liedern aus und geben unsere Sorgen vor seinem Thron ab. Immer mehr wollen wir erkennen, wie Jesus wirklich ist und was er für uns bereithält.

ERHOLUNG. In Workshops trauen wir uns an Instrumente; singen, vielleicht zum ersten Mal, in ein Mikrophon, spielen Gesellschaftsspiele, stellen uns tiefgängige Fragen, powern uns beim Sport aus, basteln, zeichnen, lassen uns entspannt auf dem Meditationsboden in Gottes Hände fallen oder nehmen uns einfach eine kleine Auszeit für uns selbst. Wir dürfen machen, was unserer Seele gerade guttut.

ABSCHIED. Oder eher ein „Auf Wiedersehen“. Von Freitag bis Sonntag fand unsere Rüstzeit statt, die Zeit verging wie im Flug. Ohne Segen muss aber keiner nach Hause. Nachdem das Team die Teilnehmer und Teilnehmerinnen segnete, segneten die Teilnehmenden das Team. Diese intensive Zeit ist zwar schon wieder vorüber, aber unsere Reise mit Gott, die fängt gerade erst an. Was wir mitnehmen, sind neue Erfahrungen. Und was bleibt, sind die Entscheidungen, die wir in Freiheit getroffen haben.

Erster Rückblick Jakobi Kids

Hinter uns liegen die ersten Treffen der Jakobi Kids – eine richtig tolle Zeit, in der wir uns kennenlernen durften. Oft standen einige Kinder schon vor der eigentlichen Ankommenszeit vor der Tür. Bei Snacks und Spielen lernten wir uns dann näher kennen.

Durch die ersten fünf Treffen hindurch haben wir jedes Mal etwas entdeckt – uns als Jakobi Kids, die Liebe Gottes, wie sehr wir beschenkt sind und Jesus, den uns Gott geschenkt hat. Wir hatten jede Menge Spaß - beim Basteln von leuchtenden Herzen, springenden Fröschen und Danke-Sonnenblumen, beim Fußballspielen oder beim Singen vom Adler-Lied.

Auch unser Team aus zwölf Haupt- und Ehrenamtlichen hat sich immer mehr eingespielt. Mit den vielen Kindern war es jedes Mal anders, immer spannend, immer lustig und immer wuselig – wen wundert's bei **fünfzig bis sechzig Kindern**, die so viel Leben in die Dresdner Straße bringen. Einfach schön!

Unser erstes großes Highlight war der Gottesdienst zum **Erntedankfest** am 3. Oktober. Alle Jakobi Kids haben etwas Kleines beigetragen. Wir haben viele Gründe gesammelt, wofür wir Gott dankbar sind. Diese sind auch jetzt noch auf großen Sonnenblumen in der Jakobikirche zu sehen. Die Kinder vom Kinderlobpreischor JC Kids konnten nach langer Zeit wieder vorn vor der ganzen Gemeinde singen.

In den Wochen vor Weihnachten beschäftigen wir uns in den Andachtsthemen mit den Fragen: Warum ist Jesus eigentlich in unsere Welt gekommen? Und warum feiern wir Weihnachten?



Wir sind ganz gespannt, wie die nächsten Schritte mit den Jakobi Kids aussehen. Da wir aber nicht nur eine gute Zeit erleben, sondern Jesus ganz persönlich kennenlernen möchten, bitten wir euch: Betet für eure Kinder und auch für die Jakobi Kids.



*Liebe Grüße vom ganzen
Jakobi Kids Team
Anne, Anja, Björn, Frank,
Hannalena, Heidi, Luise,
Nathanael, Robert, Shirin,
Thomas und Vivi*

Was wirklich zählt im Leben

Frau Gudrun Hein ist seit ca. zwei Jahren ein festes Mitglied unserer Gemeinde und bestätigt: „Hier habe ich meine geistliche Familie gefunden.“



Sie nahm am Glaubenskurs 2020 teil, in dessen Ergebnis sie feststellte: „Indem Gott uns sucht, finden wir uns selber.“ Daniela Gneuß traf sie in ihrem Haus am Försterberg in Freiberg und führte, bei einem liebevoll gedeckten Tisch, mit ihr einen regen und bereichernden Austausch.

Liebe Frau Hein, Sie haben am letzten Glaubenskurs teilgenommen, ehe die einschneidenden Corona-Maßnahmen in Kraft traten. Wie hatten Sie vom Glaubenskurs erfahren? Wer hat Sie eingeladen?

Von einer lieben Nachbarin und Glaubenskurs-Erfahrenen erhielt ich eine herzliche Einladung zum Glaubenskurs, verbunden mit der Ermutigung: „Wir brauchen nicht großen Glauben, sondern Glauben an einen großen GOTT.“

Diese persönliche Aufforderung empfand ich als eine weitere wichtige Führung bei der neu aufgenommenen Intensivierung meines Glaubenslebens. Zwei wesentliche Schlüsselerlebnisse gingen dieser Erneuerung und dem Wachsen im christlichen Glauben voraus:

Mein intensives Bibellesen, Verstehen und Verinnerlichen des Inhalts wurden mir durch eine Israel-Reise zum Bedürfnis. Diese führte mich nicht nur zu historisch und biblisch bestehenden Realitäten.

Alle Sinne waren beim Erleben dieser Heiligen Stätten in großem Staunen und erreichten mein „innerstes Sein“. In großer Demut und Dankbarkeit spürte ich in der „Grabeskirche Jerusalem“ die geistliche Allmacht, den Heiligen Geist.

Das zweite Schlüsselerlebnis war das Kennenlernen der Missionarin Maria Prean in Hochimst („Vision für Afrika“). Ihr überragendes Glaubenszeugnis und dessen Früchte bereicherten und forderten mich auf, mehr Gutes zu tun.

Welchen ersten Eindruck gewannen Sie vom Glaubenskurs? Was hat Sie motiviert, dabeizubleiben?

Unsicherheit bewegte mich voran dahingehend, dass meine Teilnahme aufgrund meines Alters als zu späte Entscheidung eingeschätzt werden könnte. Jedoch widerlegten die herzliche Aufnahme, die vermittelte Aufgeschlossenheit von Gemeindemitgliedern und Kursteilnehmern nicht nur meine Bedenken. Sie bestätigten auch, dass jeder, auch der späte Neubeginn und die damit einhergehende Vertiefung des Glaubenslebens, der Einladung Gottes und seinem Willen - und somit dem Anliegen des Glaubenskurses - entspricht.

Die offene und besondere Atmosphäre im Glaubenskurs fiel mir sofort auf. Sie wurde von Pfarrer Liebscher, dem ökumenisch besetzten Mitarbeiter-team der Kirchengemeinden Freibergs und den jeweiligen Hauskreis-Teilnehmern geprägt.

Der gesungene Lobpreis (als innige Anbetungsform Gottes) und der zugewandte Umgang der Teilnehmer miteinander ergänzten das christliche Gemeinschaftsempfinden.

Erst mein wiederholtes, bewusstes Beobachten an den folgenden Kursabenden ließ mich erkennen und verdeutlichte mir, dass die anwesenden



Gemeindemitglieder mit Selbstverständnis, in Freude von innen her ihr Christsein als persönliche, lebendige Beziehung mit dem Himmlischen Vater ausstrahlen und leben. Jeder dieser Vortragenden hatte hier Zeugnis geben, aus persönlicher Erfahrung seines lebendigen Glaubens heraus. Deshalb erlebte ich sehr bewusst und in großer Dankbarkeit diese geistlich gesegnete Kursatmosphäre.

Wem würden Sie die Teilnahme am Glaubenskurs empfehlen?

Im Glaubenskurs werden vor allem die Grundlagen - wichtige Fragen und Antworten zum christlichen Glauben - vermittelt.

Darin besteht dann für nach Glauben suchende Menschen überhaupt erst eine Entscheidungsgrundlage, um diese so wertvolle und wichtige Lebensorientierung für sich zu finden und - Christ zu werden.

Wie bereits hervorgehoben, haben uns Glaubensuchende die vortragenden Gemeindemitglieder als lebendige Christen, und somit im Glauben befähigte Berufene, so wirkungsvoll überzeugt.

Für mich war es ein Schlüsselerlebnis. Um den konkreten Weg zum Christsein, dem Neubeginn im Glauben, und dessen Vertiefung als Gottes Geschenk erfahren zu dürfen, wurden den Kursteilnehmern Angebote unterbreitet, die individuell in Anspruch genommen werden konnten. Das war sehr gut so. Deshalb bietet der Glaubenskurs altersunabhängig allen, die nach christlichem Glauben oder dessen Vertiefung suchen, ein wertvolles Lebens-Angebot, eine „Schulung des Heiligen Geistes“.

Wie würden Sie Ihr Leben vor und nach dem Glaubenskurs beschreiben?

Sowohl mein Lebensstil als auch dessen Inhalt haben sich sehr verändert: Mein Leben wurde infolge der CORONA-Maßnahmen, wie für so viele andere Menschen auch, fast auf Null gesetzt. Zu Hause bleiben, war angesagt. Sehr bald verstand ich jedoch diese Situation nicht nur als Pflicht und Schutz, sondern zunehmend auch als gelebte persönliche Chance: Bereits 2011 trat ich quasi in den Ruhestand ein.

Dennoch praktizierte ich in den folgenden kostbaren Jahren ein „Dauernd-unterwegs-sein“ (ca. 30 Tausend gefahrene Kilometer pro Jahr).

In dieser Zeit galt meine Zuwendung und Fürsorge vorrangig meiner hochbetagten geliebten Mutter, die ich intensiv in ihrer Häuslichkeit in Sosa im Erzgebirge bis zu ihrem Versterben (Karsamstag 2020) begleitete und betreute.

Als starke, lebendige Persönlichkeit und handelnde Christin gab unsere Mutter uns Orientierung und Halt. Mit ihrer Liebe und Güte, mit Verständnis und Geborgenheit wurden wir von ihr reich beschenkt – sie war mir ein Lebens- und Glaubensvorbild. Mit meinem helfenden Handeln erwiderte ich in großer Dankbarkeit und Verbundenheit die erfahrene Liebe und wertorientierte, christliche Prägung durch mein Elternhaus.

Ich bin sehr dankbar, dass mich zwischenzeitlich eine „geistliche Mutter“ (manchmal auch Seelsorgerin) in Glaubensfragen begleitet.

Die CORONA-Zeit gewährte mir die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und wieder zu mir selbst zu finden. Das war mir gerade nach dem Glaubenskurs und dessen gesegnetem Wirken für mein Christsein ein besonderes Bedürfnis.

Daraus leitete sich auch meine konkrete Fragestellung ab: Was ist noch wesentlich für mein Leben und darüber hinaus?

Wo gehöre ich wirklich hin in der mir noch geschenkten Lebenszeit?

Nach einer ehrlichen Lebens-Bilanz der letzten Jahre einerseits und der erfahrenen Gnade durch die Vergebung Gottes andererseits sind meine Sünden und Versäumnisse getilgt - und somit bin ich frei geworden. Welch ein großes Geschenk!

Deshalb habe ich das als trennend von

Gottes Willen Erkannte in meinem Leben aufgegeben oder geändert.

Eine besonders schwere Entscheidung für mich bestand in diesem Zusammenhang in der Trennung nach einer langjährig gelebten Partnerschaft.

Erst dank der mehrfach unmittelbar erlebten Führung, Hilfe und Liebe Gottes, die er mir spürbar ins Herz gelegt hat, ist mir eine persönliche Glaubensbeziehung möglich geworden, in der ich innerlich gefestigt bin und weiter wachsen will.

Gibt es seit dem Glaubenskurs liebgewordene Rituale?

Mein Start in den Tag hat sich seit dem Glaubenskurs verändert. Ich beginne den Morgen nicht mehr mit dem „Zeitgeist“, den Nachrichten, sondern lade Gott meistens bewusst in den Tag ein. Es ist mir ebenso ein Bedürfnis, mich mit guten geistigen Impulsen zu füllen. Vor allem wachse ich am Bibellesen, sehe oder höre mir über YouTube Predigten an, zum Beispiel von Maria Prean oder Dr. Charles Stanley.

Man trifft Sie regelmäßig im Gottesdienst. Was ist Ihnen hier besonders wichtig und wertvoll?

In unseren Gottesdiensten erlebe ich lebendige, klare Botschaft der Verkündigung von Pfarrer Liebscher und von Gemeindevertretern sowie eine Lebendigkeit des Christseins in der Gemeinde. Man spürt das im Miteinander, in persönlichen herzlichen Kontakten und im Interesse aneinander.

Durch die vielen liebevollen Mitarbeiter wird eine aktiv gelebte Gemeinschaft mit gesegnetem Wirken begründet.

Liebe Frau Hein, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiter Gottes Segen und viele gute Zeiten mit unserem Herrn!

(siehe auch S. 20)

Eine Gebetserhörung

Im Gemeindehaus leuchtet Licht

Wir, Caro und Björn Bock, sind Mitte Oktober unters Dach des Gemeindehauses Dresdner Straße 3 gezogen. Wir sind überwältigt, wie Gott uns an diesen Platz gerufen hat - genau zur richtigen Zeit. Wir waren eigentlich (noch) gar nicht auf Wohnungssuche, doch dann wurden wir von dieser Wohnung gefunden. Wir beten schon lange für eine Berufung und fragen intensiv, wo der richtige Platz für uns ist. In der Bahnhofsvorstadt, wo wir die letzten acht Jahre wohnten, also seit wir nach Freiberg gezogen sind, konnten wir ein Licht sein, unseren Mitmenschen dienen und erleben, wie Gott uns gebraucht hat. Im Gemeindehaus können wir nun unsere Leidenschaft für das Dienen



vollends ausleben und erfreuen uns an den alltäglichen Begegnungen mit Gemeindegliedern und Gruppen. Aber auch Überraschungsbesucher, die sich witzigerweise verirrt haben und mal eben schnell zu einer Veranstaltung der Nachbargemeinde gefahren werden mussten, beflügelten unseren Alltag sehr. Wir wollen stets eine offene Tür haben und sind gespannt, wohin unser Licht scheinen darf. Wir sehen das Dachgeschoss als einen Leuchtturm, der ein Signal setzt und Orientierung geben kann, auch für diejenigen, die nicht in unserer Gemeinde verwurzelt sind.

Wir lieben es, in der Dresdner Straße 3 zu wohnen. Dass in diesem Haus gebetet und Gott die Ehre gegeben wird, spüren wir den Gemäuern ab und genießen die Gegenwart der Gemeinde sehr. *Caro und Björn Bock*

Mitarbeiter gesucht!

Jeden Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr besuchen wir die Kinder der Bewohner in der Chemnitzer Str. 44 und basteln, spielen und singen mit ihnen. Für diese Kindergruppe im Asylbewerberheim suchen wir Mitarbeiter.

Wer möchte uns unterstützen?
*Grit Schmidt, Sieglinde Eißmann
 und Frank Herter, ☎ 0151 22777335*



Dezember 2021

Sonntag, 5. Dezember	2. Advent	
Gottesdienst mit Taufen 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 12. Dezember	3. Advent	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche <i>Im Anschluss an den Gottesdienst vor der Jakobikirche:</i> Adventliche Bläsermusik mit dem Posaunenchor	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 19. Dezember	4. Advent	
Familiengottesdienst „Stern über Bethlehem“ 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Gabi und Amadeus Eidner (siehe S. 15)	
Freitag, 24. Dezember	Heiligabend	
Christvesper für Familien 14:30 Uhr Jakobikirche Eintrittskarten erforderlich!*	Pfr. Daniel Liebscher	
Christvesper für Familien 16:00 Uhr Jakobikirche Eintrittskarten erforderlich!*	Pfr. Daniel Liebscher	
Christvesper 16:00 Uhr Kapelle Zug Eintrittskarten erforderlich!*	Katrin Hutzschenreuther	
Christnacht 22:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Samstag, 25. Dezember	1. Weihnachtstag	
Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom	<i>Johann Sebastian Bach: Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage! (BWV 248/1)</i>	
Sonntag, 26. Dezember	2. Weihnachtstag	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Freitag, 31. Dezember	Altjahrsabend (Silvester)	
Jahresschluss-Gottesdienst 17:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	



* **Kostenlose Eintrittskarten** bitte telefonisch bei Daniela Gneuß bestellen (wochentags 9-12 Uhr), ☎ **0178 2183420**, oder per Mail daniela.gneuss@evlks.de und unbedingt vorab nach den Gottesdiensten im Advent um 11 Uhr in der Jakobikirche abholen.

Januar 2022

Samstag, 1. Januar	Neujahr	
Neujahrsgottesdienst 10:30 Uhr Annenkapelle	Pfr. Urs Ebenauer	
Sonntag, 2. Januar	1. So. n. d. Christfest	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 9. Januar	1. So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter	
PROMISE Jugendgottesdienst Freitag, 14. Januar 19:30 Uhr Jakobikirche	PROMISE <i>in der Allianzgebetswoche (siehe S. 17)</i>	
Sonntag, 16. Januar	2. So. n. Epiphantias	
Ökum. Abschlussgottesdienst <i>der Allianzgebetswoche</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Pastor Toni Strunz, EKG (Predigt) <i>(siehe S. 17)</i>	
Sonntag, 23. Januar	3. So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 30. Januar	Letzter So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 6. Februar	4. So. v. d. Passionszeit	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	

Kollekten der Gottesdienste

Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindegarbeit unserer Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde gespendet werden.

26.12., 2. Christtag: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa; 01.01., Neujahr: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD; 06.01., Epiphantias: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.; 30.01., Letzter S. n. Epiphantias: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe; 06.02., 4. S. vor der Passionszeit: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD.

Predigten

Die Predigten sind auf unserer Internetseite als **Audio**, **Video** oder als **Text** verfügbar.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Aktuelle Änderungen siehe Homepage.

Aktuelle Infos siehe: jakobi-christophorus.de

Kinderangebote

Kindergottesdienste

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)
sonntags 10:00 Uhr
Start im Gottesdienst der Jakobikirche
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)

donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3
*Mit dem „Elki“ soll es weitergehen!
Wer hat Interesse? Wer kann
mitarbeiten? Über Rückmeldungen
würde ich mich sehr freuen.*

Infos: M. Wagner, ☎ 0176 31153053

Jakobi Kids (6-12 Jahre)

donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
(16:00 Uhr Ankommenszeit)
Dresdner Str. 3
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334;
T. Haase, ☎ 201854

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3 / Jakobikirche
Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

Symbolerklärungen



Kindergottesdienst in drei Gruppen:

- ▶ Krabbelkinder (0-3 Jahre)
- ▶ Kindergartenkinder (3-6 Jahre)
- ▶ Schulkinder (7-12 Jahre)



Abendmahl mit Einzelkelchen im Anschluss
an den Gottesdienst.



Kirchencafé, gelegentlich neben der Kirche



Kirchenbus fährt zur Jakobikirche (siehe S. 13)

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

Eheangebote

Infos: C. & A. Voigt, ☎ 7755484
eheangebot@jakobi-christophorus.de

Bibelstunde

Mittwoch, **12.01.**
17:00 Uhr Pfarrgasse 36
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Frauenkreis

Mittwoch, **26.01.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: U. Stölzel, ☎ 247358
und Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Frauentreff & Kreativtreff

Nach Absprache
Infos: M. Richter, ☎ 247021

Meditatives Tanzen

(Termine bitte anfragen)
19:30 Uhr Johanniskirche
Anton-Günther-Straße 16;
30.01. Gottesdienst „Wie das Licht in
die Welt kam“, 10:00 Uhr Petrikerche
Infos: R. Gruber-Friebel, ☎ 202748

Posaunenchor

donnerstags
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

Kirchenbus Fahrzeiten

Das Angebot des Kirchbusses wurde
Ende Novemer 2021 eingestellt.



24x Weihnachten neu erleben

Das können wir ausdrücklich empfehlen! Seht euch alles auf der Homepage an: 24x-weihnachten-neu-erleben.de



„Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass die Weihnachtsbotschaft voller Freude und Hoffnung für unser ganzes Leben steckt. Erlebe die ursprüngliche Bedeutung von Weihnachten ganz neu.“ Das ist das Anliegen eines großartigen Angebotes in der Advents- und Weihnachtszeit. Probiert es aus, nutzt die Gelegenheit.

- Auf unserem Büchertisch oder im Buchhandel kannst du das **Buch** kaufen und jeden Tag ein Stück lesen.
- Immer donnerstags kannst du eine neue **Videobotschaft** ansehen, dazu gibt es auch Material für Gesprächsgruppen.
- **Ab 19. Dezember** wird die große **Weihnachtsshow aus Karlsruhe** im Fernsehen übertragen: „Spektakuläre Unterhaltung auf höchstem Niveau mit Schauspiel, Film, Tanz, Akrobatik, Live-Band und Mega-Chor. Erzählt wird eine berührende Geschichte auf der Suche nach der wahren Bedeutung von Weihnachten, eingebettet in energievoll performte Welthits.“ bibeltv.de

Wer etwas dazu fragen will oder etwas damit erlebt hat, kann gerne Kontakt zu uns aufnehmen oder das Gesprächsangebot in unserem Glaubenskurs nutzen (ab dem 5. Januar, siehe S. 20).
Anfragen per Mail über Caro Bock:
c.bock@jakobi-christophorus.de
Daniel Liebscher

Veranstaltungen

Ökum. Christmarktstand

**Dienstag, 23. November bis
Mittwoch, 22. Dezember**

Kö8 (AWG Kaufhaus), Petersstraße
Der Ökum. Christmarktstand ist eine gemeinsame Aktion der Freiburger Gemeinden. Kinder können basteln und die Weihnachtsgeschichte kennenlernen. Außerdem lädt der Geschenkeshop zum Stöbern ein. Herzliche Einladung zur Mitarbeit!

Öffnungszeiten: Mo - Sa: 9:00 - 19:00 Uhr

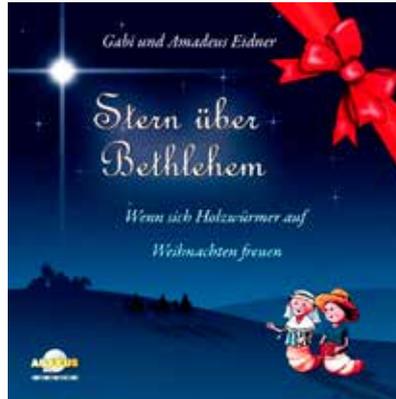
Bastelstand: Mo - Sa: 13:00 - 18:00 Uhr

Kontakt und Infos:

Joachim Krahl, ☎ 0152 33525525

Frank Herter, ☎ 0151 22777335

christen-freiberg.de



„Stern über Bethlehem“

mit Gabi und Amadeus Eidner

Sonntag, 19. Dezember

Familiengottesdienst

10:00 Uhr Jakobikirche

Gabi und Amadeus Eidner - vielen besser als Bohra und Bohris von ihrer Singspielreihe bekannt - greifen bei ihrem Advents- und Weihnachtsprogramm sowohl auf den reichen Liederschatz der vergangenen Jahrhunderte zurück als auch in die Schatzkiste der beliebtesten Weihnachtslieder der Gegenwart.

So versetzen uns die beiden mit ihren Liedern in eine wunderbare Advents- und Weihnachtsstimmung.

amadeus-music.de

Gebet für Freiberg

Montag, 20. Dezember

19:30 Uhr (Ort bitte anfragen)

Glaubenskurs „Was wirklich zählt“

ab 5. Januar bis 2. März

jeweils 19:00 Uhr Dresdner Str. 3

(siehe S. 20)

Ausblick 2022

EvasWochenende

mit Ute Horn

11. - 13. März

Jakobikirche

Weitere Infos ab Ende Januar.

Infos: D. Gneuß, ☎ 0178 2183420

Frauen-Verwöhnwochenende

21. - 24. April

Missionshaus Malche

Nähere Angaben in den ausliegenden Flyern.

Infos: M. Richter, ☎ 247021

Blick über den Kirchturm

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium

Samstag, 4. Dezember

16:00 und 19:30 Uhr Dom

freiberger-dom.de

Teenie-Silvesterrüstzeiten (13 - 19 J.)

28. Dezember - 2. Januar

Annaberg u. weitere Orte

lichtaufdemberg.de

Orgelvesper zum Jahreswechsel

Freitag, 31. Dezember (Silvester)

23:15 Uhr Dom, Eintritt frei

Start der Jüngerschaftsschule

14. - 16. Januar

Annaberg

11 Wochenenden, um ein stabiles

Alltagsleben mit Jesus zu trainieren.

lichtaufdemberg.de

Weitere Veranstaltungen siehe:

christen-freiberg.de

IN DER WEIHNACHTSZEIT WUNDERN BEGEGNEN

Weihnachtszeit ist Wunderzeit. Doch nur selten nehmen wir uns in den meist hektischen Adventswochen auch wirklich die Zeit, um innezuhalten, hinzuhören, und dann die Spuren des Wunderbaren im Alltäglichen zu finden. Doch da begegnen wir Gott: Mit seinem Licht der Hoffnung und des Lebens, das unsere Seele leuchten lässt.

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich



DAS WUNDERVOLLE IM
ALLTÄGLICHEN ENTDECKEN

Dania König
Deine Seele will leuchten
€ 10,-
Gebunden, 128 S.
Nr. 817.805

Ökum. Allianzgebetswoche

Thema: Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus

Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Täglich fokussieren wir uns auf einen Aspekt des Sabbats: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung. Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Das ist weit mehr als spirituelle Wellness für die eigene Seele. Betend engagieren wir uns für gesunde Gemeinschaften und Kirchen.

allianzgebetswoche.de

Aktuelle Informationen zu den Orten und Predigern siehe:

christen-freiberg.de

Allianzgebetsabend (1/7)

Thema: Der Sabbat und Gottes Versorgung (2. Mose 20,8-11)

Montag, 10. Januar

19:30 Uhr EKG, Hinter der Stockmühle 5

Allianzgebetsabend (2/7)

Thema: Der Sabbat und Ruhe (1. Mose 2,2-3a) mit der SMD

Dienstag, 11. Januar

19:30 Uhr Universität

Allianzgebetsabend (3/7)

Thema: Der Sabbat und Barmherzigkeit (Matthäus 12,11-12)

Mittwoch, 12. Januar

19:30 Uhr Rathaus

Allianzkindertag - Freiburger Kinderkirchennachmittag

Donnerstag, 13. Januar

16:00 - 17:30 Uhr Johannes-gemeinde, Anton-Günther-Str. 16



Allianzgebetsabend (4/7)

Thema: Der Sabbat und Erinnerung (5. Mose 5,12-15)

Donnerstag, 13. Januar

19:30 Uhr Kapelle Krankenhaus



PROMISE Jugendgottesdienst in der Allianzgebetswoche (5/7)

Thema: Gebet ist Gemeinschaft mit Leif Goldhahn (Gebetshaus Chemnitz); Band: ELYAZ

Freitag, 14. Januar

19:30 Uhr Jakobikirche

jugo-promise.de

Allianzgebetsabend (6/7)

Thema: Der Sabbat und Großzügigkeit (3. Mose 25,10)

Samstag, 15. Januar

19:30 Uhr Ev.-Meth. Kirche, Talstr. 15

Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche (7/7)

Thema: Der Sabbat und Hoffnung (Hebräer 4,9-12)

mit Pastor Toni Strunz (EKG)

Sonntag, 16. Januar

10:00 Uhr Jakobikirche

Freud & Leid

Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten Gemeinde aktuell verfügbar.



Konto der Gemeinde

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN **DE 86 3506 0190 1617 2090 35**
BIC **GENODED1DKD**

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi + Zweck

Vorschläge für Zweck:
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,
Kirchenbus, Rumänien, Promise, ...*

Konto des Fördervereins

markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN **DE97 8705 2000 3115 0262 84**
BIC **WELADED1FGX**

Verwendungszweck:

Projektstelle Herter, Jakobikirche
markus10.de

Wir freuen uns über alle Spenden,
die unsere Gemeinde unterstützen.
Bei Mitteilung der Anschrift stellen
wir gerne Spendenbescheinigungen
aus.

Versammlungsorte der Gemeinde

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1
Kapelle Zug, Am Graben 122b
Gemeindehaus Dresdner Str. 3
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100
Allg. Soziale Beratung, ☎ 482211
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,
Daniela Gneuß, Frank Herter
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter
Auflage: 1800 / Druck: flyeralarm.de
Bildnachweis: S. 1, 20 pexels.com; S. 5, 9 Björn
Bock; alle anderen Frank Herter.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
1. Januar 2022

Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg
☎ 03731 696814
daniel.liebscher@evlks.de



Organisatorische Anfragen:

**Gemeindeassistentz
Daniela Gneuß**

☎ 0178 2183420
daniela.gneuss@evlks.de



Gemeindepädagoge

Robert Rehm
☎ 0160 6280334
robert.rehm@evlks.de



**Kinder- und Jugendreferent
Frank Herter**

☎ 0151 22777335
frank.herter@gmx.de



Vorsitzender des Kirchenvorstands

Michael Gietzelt
☎ 03731 765949
m.gietzelt@jakobi-christophorus.de

*Anfragen zu Kirchenmitgliedschaft
und Kirchgeld:*

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg
Untermarkt 1 / 09599 Freiberg
☎ 03731 211126
kgeb.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr

kirchgemeindegund-freiberg.de

Homepage: jakobi-christophorus.de



Glaubenskurs

Was wirklich zählt

Grundlagen des christlichen
Glaubens kennenlernen

5. Januar bis 2. März 2022

9 Mittwochabende *jeweils* 19:00 - 21:30 Uhr
im Gemeindehaus Dresdner Str. 3, 09599 Freiberg

Wir laden ein, um in entspannter Atmosphäre durch Vorträge, Gespräche und Lebenszeugnisse auf wichtige Fragen des christlichen Glaubens Antworten zu finden.

Alle Termine und Themen

- 05.01.** Was ist christlicher Glaube?
- 12.01.** Wer ist Gott?
- 19.01.** Wer ist Jesus?
- 26.01.** Warum musste Jesus sterben?
- Sa. **29.01.** Wer ist der Heilige Geist?
- 02.02.** Was passiert beim Beten?
- 09.02.** Welche Bedeutung hat die Bibel?
- 16.02.** Warum ist Vergebung wichtig?
- 23.03.** Wie erfahren wir Heilung?
- 02.03.** Was bringt uns die Gemeinde?

*Der Glaubenskurs ist kostenlos.
Aufgrund der begrenzten Plätze
werden Erstbesucher bevorzugt.
Wir halten uns an die aktuellen
Hygiene-Vorschriften.*

*Wir freuen uns über Ihre
Anmeldung:
Pfarrer Daniel Liebscher,
Tel. 03731 696814
Mail: daniel.liebscher@evlks.de*